

## **Totalrevision Gemeindeverfassung**

Der Gemeindevorstand hat auf die Einnahmen aus dem Baurechtszins der Firma Pfeifer verzichtet. Dies hat der Vorstand schon im Oktober im Voranschlag 2012 offen gelegt. Unklar war, wie lange diese Vereinbarkeit andauern soll. Dies wird gemäss Pressekonferenz mit der Firma Pfeifer von vorletzter Woche bis im Spätsommer 2012 sein. Das hat zu Unmut in der Bevölkerung geführt, welche sich in einigen Leserbriefen manifestierte.

Michal Pfeifer hat in der Zeitschrift der Holzkurier vom 22.12.2011 gesagt:

" Die Zeit ist vorbei, unsere Größe zu verstecken“, erläutert Michael Pfeifer „Unsere 1500 Mitarbeiter haben heuer einen Umsatz von 550 Mio.€ erwirtschaftet.“

In dieser Broschüre steht auch: "Die Kür zur `Holzindustrie des Jahres 2012` ist die sichtbare Anerkennung vom Holzkurier."

In diesem Zusammenhang ist die Vereinbarung, welche mit Pfeifer getroffen wurde doch zu hinterfragen.

Gemeindepräsidentin Baselgia hat zwar auf Grund einer Interpellation von SVP Gemeinderat Ruben Durisch in der Gemeinderatssitzung vom 20.02.2012 die ganze Entwicklung rund um den Baurechtszinsverzicht noch einmal transparent aufgezeigt.

Die **Finanzkompetenz** des Gemeindevorstandes **soll** mit der Totalrevision der Gemeindeverfassung **erhöht werden, Volksrechte** wie das obligatorische oder fakultative Referendum werden **beschnitten**.

Die SVP Domat/Ems empfiehlt deshalb an der Urne ein **NEIN zur Totalrevision der Gemeindeverfassung** einzulegen!

*Grigioni Roland, SVP Domat/Ems*